

Plakat ein Politikum

Kauffmann-Planung: Wer spannt wen vor welchen Karren?

Der Disput um die Planung fürs Kauffmann-Areal nimmt mittlerweile kuriose Formen an. Die Stadtverwaltung steht wegen einer von der Initiative "Pro Ebersbach 2010" aufgestellten Infotafel in der Kritik.

KARIN TUTAS

Ebersbach Die riesige bunte Werbetafel zwickt die Mitglieder des Aktionsbündnisses schon arg. Seit die Bürgerinitiative "Pro Ebersbach 2010" das Schild am vergangenen Wochenende auf einem städtischen Grundstück an der Hauptstraße aufgestellt hat, rumorts in der Stadt. Welche Interessen vertritt "Pro Ebersbach 2010", fragt sich das Aktionsbündnis und gibt auf seiner Homepage selbst die Antwort: "2010 ist ein Ableger der ImmoInvest GmbH und Co KG und vertritt in erster Linie die Interessen des Investors statt die der Bürger", heißt es dort. Zur Untermauerung seiner Behauptung präsentiert das Aktionsbündnis, das per Bürgerentscheid die Planung der Firma ImmoInvest kippen will, eine Rechnung für den zur Stabilisierung des Plakats gekauften Zement. Die Rechnung ging an eine Werbeagentur, die zur Dünkel-Holding gehört, Haupteignerin der ImmoInvest.

Das Transparent vertrete hauptsächlich die Interessen der Firma ImmoInvest, so die Kritik des Autors Martin Hafner, der sich fragt, wer die Kosten für eine Anlage in dieser Dimension bezahlt habe. Uli Hannotte, HGK-Vorsitzender und Mitglied von "Pro Ebersbach 2010", kann weiterhelfen: "Das Plakat hat die Bürgerinitiative bezahlt und aufgestellt." Dass die Tafel von besagter Werbeagentur der Dünkel-Holding gestaltet worden sei, sei ebenso wenig ein Geheimnis wie die Mitgliedschaft des zweiten ImmoInvest-Anteilnehmers Hermann Weber bei "Pro Ebersbach 2010".

Hannotte macht kein Hehl daraus, dass er sich über den jetzt eröffneten Nebenkriegsschauplatz mehr als wundert. "Pro Ebersbach 2010" werde sich aber auf solche Debatten nicht einlassen, stellt er klar. "Wir bleiben bei der Sache und sind überzeugt, dass wir etwas positives kriegen, das Ebersbach nach vorne bringt."

Auch die Stadtverwaltung wurde im Zusammenhang mit der Infotafel mit einer Reihe von Anfragen bombardiert. Erachtens des Aktionsbündnisses bedürfe das Schild einer Baugenehmigung, meint Hans-Peter Goblirsch. Das Bauamt komme nach "sorgfältiger Prüfung" zu einer anderen Ansicht, sagt Bürgermeister Edgar Wolff. "Es handelt sich hierbei eindeutig um ein verfahrens- und damit genehmigungsfreies Vorhaben, weil die Tafel nur befristet aufgestellt wird." Der Rathauschef wehrt sich gegen Vorwürfe, die Stadt versuche die Gegner des Vergabebeschlusses zu benachteiligen. Dies sei keinesfalls der Fall und werde schon daran deutlich, dass die Stadt die Stände auf dem Wochenmarkt beiden Interessengruppen kostenlos zur Verfügung stelle und vom Bauhof aufstellen lasse.

Auf dem Wochenmarkt werden auch heute wieder Aktionsbündnis und "Pro Ebersbach 2010" sowie Bürgermeister Edgar Wolff und Bauamtsleiter Horst Schaal über das Projekt "Kauffmann-Areal" informieren. Das Interesse am vergangenen Samstag sei geradezu überwältigend gewesen, freut sich Wolff und zieht auch eine positive Bilanz der sechs Bürgerversammlungen, bei denen insgesamt 1000 Menschen erreicht worden seien.

Erscheinungsdatum: Samstag 29.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)